

**E-3384/08**  
**SCHRIFTLICHE ANFRAGE**  
**von Silvana Koch-Mehrin (ALDE)**  
**an die Kommission**

**17. Juni 2008**  
**Betrifft: Strom aus regenerativen Energiequellen**

Hat die Kommission einen Vertrag mit einem Stromversorger geschlossen, der die Belieferung mit Strom aus ausschließlich regenerativen Energiequellen garantiert? Wie hat sich der Anteil von Strom, der über solche Verträge bezogen und garantiert aus regenerativen Energien erzeugt wird, gemessen am Gesamtenergieverbrauch der Kommission, in der Zeit seit 2004 entwickelt?

**E-3384/2008**  
**17. Juli 2008**  
**Antwort von Herrn Kallas im Namen der Kommission**

Der gegenwärtige Stromversorgungsvertrag der Kommission garantiert keine Belieferung mit Strom aus ausschließlich regenerativen Energiequellen, dem sogenannten grünen Strom. Gleichwohl betrug der Anteil der grünen Energie am Gesamtstromverbrauch der Kommission 0,3 % in 2004, 0,68 % in 2005, 1,43 % in 2006 und 2007 sowie 1,60 % in 2008.

Seit 2001 hat sich die Kommission zur Umsetzung des Gemeinschaftssystems für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)<sup>(1)</sup> verpflichtet, um die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten zu reduzieren. In diesem Rahmen sieht der Aktionsplan EMAS 2008 vor, dass der Anteil der grünen Energie an der Stromversorgung der Kommissionsgebäude 2009 bei 50 % liegt und bis 2012 auf 100 % steigt.

Der Entwurf der Leistungsbeschreibung der für 2008 geplanten interinstitutionellen Ausschreibung unter Federführung des Rates sieht eine ausschließlich grüne Stromversorgung mit Herkunftszertifizierung durch die Regionalinstanzen der Region Brüssel-Hauptstadt (Institut Bruxellois pour la Gestion de l'Environnement) vor. Mit der Belieferung mit ausschließlich grüner Energie dürfte Mitte 2009 begonnen werden.

(1) Beschluss K(2591)2001 der Kommission zur Anwendung des Gemeinschaftssystems für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durch die Kommission.